

Geladener, einstufiger Wettbewerb

Protokoll Preisgerichtssitzung

Datum: 21.07.2021
Ort: Rathaus Köflach, Rathauspl. 1, 8580 Köflach
Dauer: 10:00 – 15:00 Uhr

TeilnehmerInnen lt. Anhang

Für die Vorprüfung sind DI Kampus und Frau DI Deutschmann im Auftrag der Ausloberin anwesend.

Bgm. Mag. Linhart eröffnet die Sitzung und begrüßt um 10:00 Uhr alle Anwesenden und übergibt das Wort an die Vorsitzende Architektin Dipl.-Ing. Gyüre.

Es wird an die Funktionen des Preisgerichts erinnert.

Funktionen des Preisgerichtes:

Vorsitzende: **Architektin Dipl.-Ing. Eva Gyüre**
Stellvertr. Vorsitzender: **Bgm. Mag. Helmut Linhart**
Schriftführer: **DI Franz Klug**
Stell. Schriftführer: **Ing. Gernot Katzenberger**

Das Preisgericht ist vollständig und somit beschlussfähig (4 stimmberechtigte Preisgerichtsmitglieder).

Die Vorsitzende Architektin Dipl.-Ing. Gyüre stellt die Unbefangenheit sämtlicher Preisgerichtsmitglieder, Berater*innen und Vorprüfer*innen fest und weist auf die Verschwiegenheitspflicht während der Preisgerichtssitzung hin.

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung auf und weist darauf hin, dass im ersten Diskussionsdurchgang die positiven Kriterien der einzelnen Projekte hervorgehoben werden sollen.

DI Kampus erläutert ab 10:05 Uhr anhand der Ausschreibungsunterlagen die städtebaulichen Rahmenbedingungen bzw. Vorgaben und die Vorgangsweise der Vorprüfung.

Grundsätzlich wird von der Vorprüfung festgehalten, dass alle Teilnehmer*innen den geforderten Leistungsumfang erbracht haben.

Herr Ing. Katzenberger tritt um 10:20 Uhr der Sitzung bei.

Anschließend erfolgt eine kurze Projektvorstellung durch die Vorprüfung hinsichtlich der wesentlichen Wettbewerbskriterien. Die Texte der Wettbewerbsbeiträge werden vorgelesen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei der Vorprüfung für die Erläuterungen.
Ende Vorstellung Vorprüfbericht: 11:30 Uhr

Pause von 11:30-11:45

Diskussionsrundgang (11:45-12:15)

Ab 11:45 Uhr werden alle 5 Projekte bezogen auf die Ausschreibungskriterien diskutiert. Positive und negative Aspekte werden gegenübergestellt.

Erster Bewertungsrundgang

Beginn: 12:15 Uhr

Im ersten Bewertungsrundgang werden Projekte mit 2-Pro-Stimmen in die nächste Runde mitgenommen.

01	0:4 Das Projekt wird ausgeschieden
02	0:4 Das Projekt wird ausgeschieden
03	4:0 Das Projekt wird in die nächste Runde mitgenommen
04	4:0 Das Projekt wird in die nächste Runde mitgenommen
05	0:4 Das Projekt wird ausgeschieden

Die Projekte **3 und 4** werden in den nächsten Bewertungsrundgang mitgenommen. Die Projekte 1, 2 und 5 scheiden aus.

Mittagspause von 12:45—13:15 Uhr

Zweiter Bewertungsrundgang

Beginn: 13:15 Uhr

Um einen dritten Platz zu küren werden die 3 ausgeschiedenen Projekte 1, 2 und 5 nochmals eingehend diskutiert.

Es wird folgender Antrag gestellt:

Antrag das Projekt Nr. 01 auf Platz 3 zu reihen: 3:1

Im zweiten Bewertungsrundgang werden die 2 verbleibenden Projekte (3 und 4) nochmals eingehend diskutiert.

Es werden folgende Anträge gestellt:

Antrag das Projekt Nr. 03 auf Platz 2 zu reihen: 4:0 einstimmig angenommen

Antrag das Projekt Nr. 04 auf Platz 1 zu reihen: 4:0 einstimmig angenommen

Ende zweiter Bewertungsrundgang: 13:45 Uhr

Bgm. Mag. Linhart verlässt um 13:45 die Sitzung.

Pause von 13:45—14:00 Uhr

Ab 14:00 Uhr erfolgt das Verfassen von Bewertungs-/Projektbeschreibungen sowie das Formulieren von Überarbeitungsempfehlungen für das Siegerprojekt durch das Preisgericht.

Überarbeitungsempfehlungen für das Siegerprojekt:

- Die Aufteilung der BA ist zu überdenken
- Eine geringfügige Änderung in der südlichen Hälfte der TG (Hauptachse) ist vorzunehmen
- Nachweis über die direkte Besonnung in einem Aufenthaltsraum am kürzesten Tag des Jahres in allen Wohnungen ist zu erbringen.
- Ein eventuelles Nachverdichtungspotenzial gilt es zu überprüfen

Im Anschluss erfolgt das Öffnen der Verfasserbriefe.

Die Vorsitzende Architektin Dipl.-Ing. Gyüre sowie Herr DI Klug und Herr Ing. Katzenberger bedanken sich bei allen Preisgerichtsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit und beim Büro Kampus für die Aufbereitung der Projektunterlagen.

Seitens der Gemeinde bedankt sich Herr Ing. Papst und weist auf die Ausstellung des Wettbewerbes vom 26.07. - 30.07.2021 im Gemeinderatssaal Köflach von Mo-Fr von 08:00 -12:00 Uhr und Di und Do von 13:30-17:00 Uhr hin.

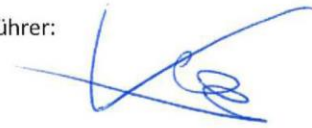
Ende der Sitzung: 15:00Uhr

Die Kammer der ZiviltechnikerInnen erhält ein Exemplar des Protokolls mit der Kopie der Verfasserbriefe.

Dieses Protokoll besteht aus den Protokollseiten 1 bis 10, der VerfasserInnenliste und der Anwesenheitsliste.

hier
Zp = 100000

Der Schriftführer:

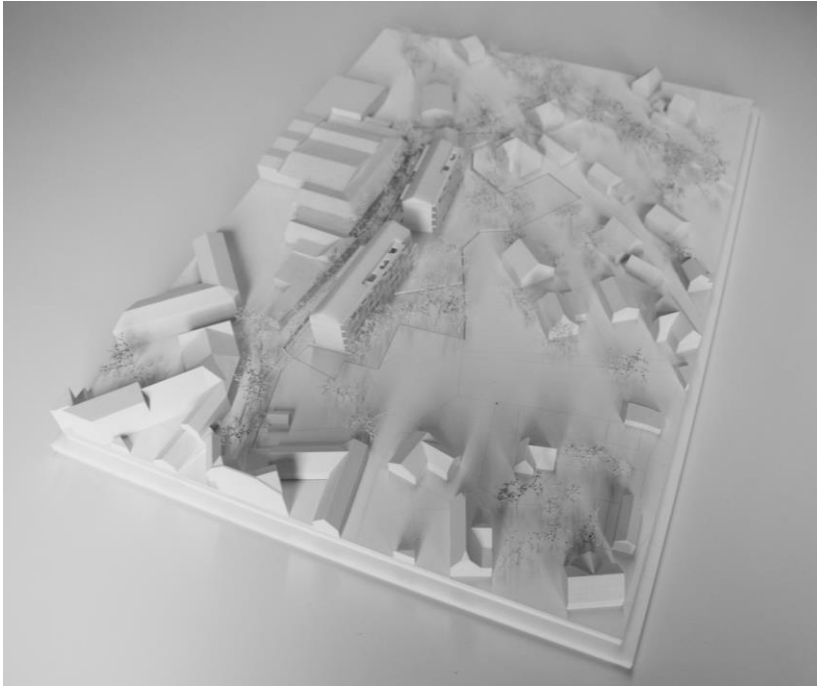


Der Preisgerichtsvorsitzende:



PROJEKT 01

Platz 3



Positiv:

- Laubengangsituation verspricht Begegnungszonen
- Zonierung der Privatgärten
- Detaillierte und ausgefallene Freiraumbeschreibung
- logische Durchplanung der Außenanlagen

Negativ:

- Die Baumassenverteilung auf 2 lange Baukörper ist aus städtebaulicher Sicht nicht überzeugend
- Wohnungsgrundrisse eher konventionell
- Die Möglichkeit der natürlichen Belichtung der Sanitärräume durch den abgesetzten Laubengang wurde nicht genutzt
- brandschutztechnische Erleichterungen nicht ausreichend durchgedacht
- oberirdische Besucherparkplätze sind nicht erkennbar

PROJEKT 02



Positiv:

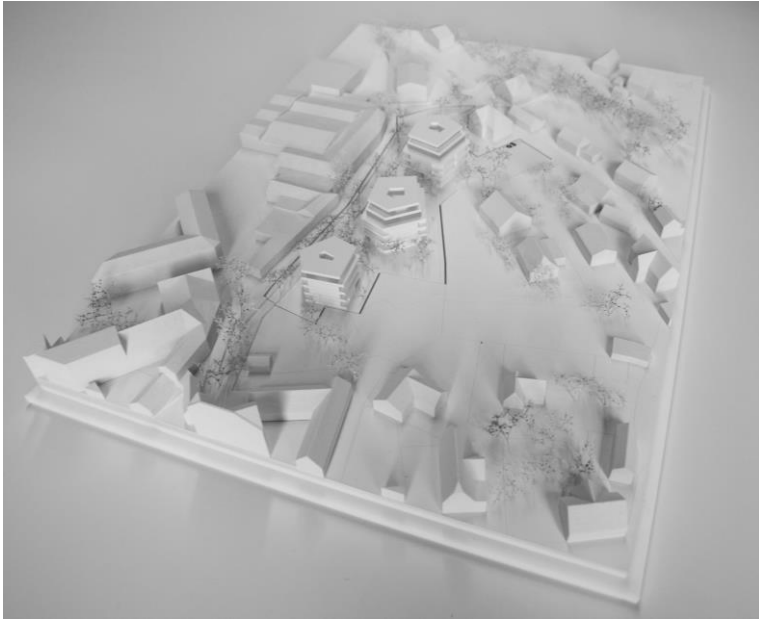
- Großzügiger Freiraum im Westen
- TG ist effizient

Negativ:

- Länglicher Baukörper konsequent durchgezogen, sprengt jedoch den Maßstab zur Umgebung.
- Die Baukörperform nimmt keinen Bezug zur bestehenden östlichen Wohnbebauung auf und führt zu einer zu starken Riegelbildung im Süd-Westen
- Durch die gebogene Baukörperform stellenweise beeengte Durchwegungszone im Osten
- Relativ lange Zufahrtsrampe (TG)
- Nur zwei Stiegenhäuser an die TG-Parkierungsfläche angehängt
- große Gangflächen in den 3-ZI Wohnungen, die jedoch einfach zu lösen wäre.
- Balkone sind relativ klein und grenzen sehr oft an den Balkon der Nachbarwohnung, eine räumliche Distanz wäre wünschenswert.
- höchster Wert an bebauter Fläche im Vergleich zu den anderen Projekten und niedrigste Nutzfläche bei den Geschosswohnungen

PROJEKT 03

Platz 2



Positiv:

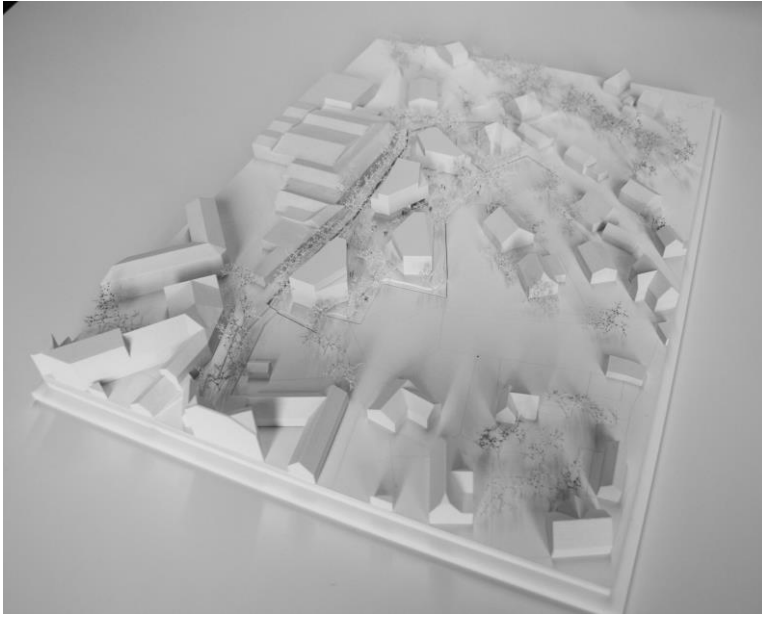
- Die Aufteilung in 3 Punkthäuser ist gelungen.
- Körnung der Baukörper fügt sich städtebaulich relativ gut in die Umgebung
- Vielfalt in den Wohnungsgrundrissen, gut durchdacht und ausgearbeitet
- Außenanlagenzonierung ist positiv, vor allem Schrebergärten im Osten
- Das einzige Projekt, dass auch die westliche Grundstückszone für eine Durchwegung nutzt.
- Projekt mit der höchsten Wohnungsanzahl und sehr guter Ausnutzung der Bebauungsdichte.

Negativ:

- Baukörper L an der Nordgrenze bedrängt das Nachbarshaus (in Anbetracht der hohen Wohnungsanzahl könnte ein Fall des obersten Geschosses Abhilfe schaffen.)
- Die Baukörper fügen sich in ihrer Körnung nicht optimal in die bestehende Struktur ein
- Nordwohnungen werden widersprüchlich gesehen
- Verortung der Trainingswohnungen ausschließlich in den EG

PROJEKT 04

Platz 1



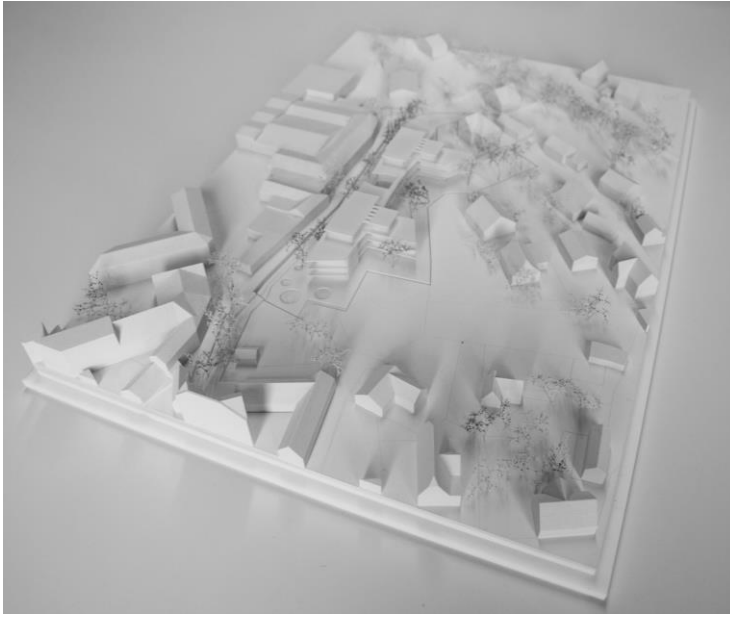
Positiv:

- Mit den 4 Baukörpern erzielt dieser Entwurf eine sehr gute städtebauliche Körnung in Bezug auf die Nachbarbebauung. Dies wird durch das geplante Tageszentrum noch verstärkt.
- Die Höhenentwicklung der Baukörper ist sorgfältig gewählt
- Durch den Baukörperzuschnitt und die Stellung der Baukörper zueinander spannt dieses Projekt einen großzügigen qualitätsvollen Freiraum auf
- Die Situierung der Gemeinschaftszonen in der Siedlungsmitte ist gut gewählt
- Die Wegführung von der Griesgasse zum Tageszentrum führt vorbei an hochwertigen Freiräumen, gibt Blickbeziehungen frei und überzeugt durch klar erkennbare Eingangsbereiche
- teilweise großzügige Wohnungsgrundrisse mit internen Rundwegen sind funktional sehr gut gelöst
- Vielfältige Aus- und Durchblicke aus den Wohnungen sind gewährleistet.
- Die Trainingswohnungen sind regelmäßig in den Baukörper verteilt und integriert
- Das Projekt überzeugt insgesamt durch seine feine städtebauliche Körnung, teilweise sehr klaren Grundrissen, den gelungenen Ansichten und den zwischen den Baukörpern aufgespannten Freiräumen

Negativ:

- Auf Grund des Baukörperzuschnitts gibt es in den spitzen Winkeln einzelnen Wohnungsgrundrisse geringfügigen Verbesserungsbedarf
- Unwirtschaftliche Ausformung der Tiefgarage

PROJEKT 05



Positiv:

- Die überdachten Gemeinschaftszonen im EG sind gelungen
- Solide Ausarbeitung der Grundrisse
- großzügige Terrassen- und Balkonzonen, jedoch werden die Dachgärten widersprüchlich gesehen

Negativ:

- Die kammförmige Baukörperstruktur ist für das Grundstück und die bauliche Umgebung zu mächtig
- Durchfahrt (Rad- und Fußweg) im EG durch den Baukörper zu klein (keine Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge)
- 4-ZI-Wohnung für dreiseitiges Belichtungsangebot nicht optimal gelöst
- Kinderzimmerbreiten teilweise zu schmal

VERFASSERINNENLISTE:

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
01 **280213** **Architektin Dipl.-Ing. Karin Köberl**

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
02 **352873** **Architekturbüro Seeger, Dipl.-Ing. Guido Seeger**

MitarbeiterInnen:

Timon Oswald

Gernot Schilcher

Eva Schlosser

Wolfgang Schneider

Freiraumplanung:

Freiland Umweltconsulting ZT GmbH

Modell:

BILDERMEHR, Paul Frick BSc

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
03 **050601** **Atelier Thomas Pucher ZT GmbH**

MitarbeiterInnen:

Vlada Lukie

Bartlomiej Poteralski

Jorge Fernandez Carillo

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
04 **150695** **ATELIER FRÜHWIRTH ZT GmbH**

MitarbeiterInnen:

Natalie Kofler

Paul Rothschof

Modell:

Patrick Klammer

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
05 **817029** **Michael Regner**

Anwesenheitsliste:

Preisgerichtssitzung, WB Griesgasse, Köflach - GenerationenWohnen

**Geladener, einstufiger
Wettbewerb
GenerationenWohnen
Griesgasse, Köflach
Gst. 483/2, 75/1, 75/2, 75/3, .167, KG 63332 Köflach**

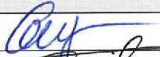
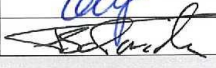

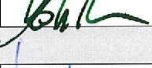
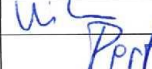
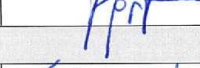


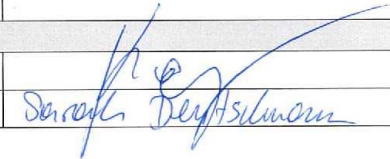
Preisgerichtssitzung

Datum: 21.07.2021

Ort: Rathaus Köflach, Rathauspl. 1, 8580 Köflach

Dauer:

ANWESENHEITSLISTE

Name	Unterschrift
Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten	
Architektin Dipl.-Ing. Eva GYÜRE	
Architekt Dipl.-Ing. Reinhard TSCHINDER (Ersatz)	
Nominierung der auslobenden Stelle / des Bauträgers	
DI Franz Klug	
Ing. Gernot Katzenberger (Ersatz)	
Nominierung Gemeinde Köflach	
Bgm. Mag. Helmut Linhart	
Ing. Erwin Papst (Bauamt) (Ersatz)	
Nominierung der A13 / Wohnbautisch	
DI ⁿ Dr. ⁱⁿ Birgit SKERBETZ	
DI Hermann KAINZ (Ersatz)	
Berater (nicht stimmberechtigt)	
Ein/e VertreterIn der Abteilung 15/Land Steiermark	
Mario Kristandl (Lebenshilfe Soziale Dienste GmbH)	
Mag. Stefan Hofbauer (Wohnbaulandesrat)	
Verfahrensbetreuung	
DI Daniel KAMPUS	
DI Sarah Deutschmann	